

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Luther als deutscher Volksmann

Mosapp, Hermann

Gotha, 1917

12. Lebendes Bild: Die Bibelübersetzung (1534).

urn:nbn:de:gbv:45:1-6775

Schädelstätte, Sündflut; und wie geläufig sind uns Ausdrücke geworden wie: mit gleichem Maß messen, mit fremdem Kalb pflügen, feurige Kohlen sammeln, alle Gerechtigkeit erfüllen, sein Licht leuchten lassen, den Staub von den Füßen schütteln, zwei Herren dienen, die Person ansehen, Splitterrichten, seinen Lohn dahin haben, und hundert andere: Luther ist es, der sie geprägt hat, und von ihm an sind sie im Kurs geblieben. „Luthers Sprache muß ihrer edlen, fast wunderbaren Reinheit, auch ihres gewaltigen Einflusses halber für Kern und Grundlage der neuhochdeutschen Sprache gehalten werden“, so urteilt ein so berufener Sprachkenner wie Jakob Grimm. Und dadurch ist Luther, 350 Jahre ehe Deutschlands Stämme den Traum ihrer Einigung erfüllt sahen, ein Vorkämpfer nationaler Einheit, ein Vorläufer Kaiser Wilhelms und Bismarcks geworden. „Muttersprache, Mutterlaut, wie so wonnesam, so traut“ — wie schätzen wir sie alle, und heute aufs neue in ihrer von allem Fremden gesäuberten Reinheit! Aber eben darum soll es, wo man deutsch redet, in der weiten Welt auch unvergessen bleiben, was unser Luther in diesem Stücke als deutscher Volksmann geleistet hat für alle Zeiten, wie Richard Weitbrecht singt:

Ja, was dort ward begonnen in stiller Einsamkeit,
Kauscht bald als Segensbronnen durch alle Lande weit,
Dran Starke sich und Schwache erlaben fort und fort:
Dort schuf er uns die Sprache, gab deutsch uns Gottes Wort.

12. Lebendes Bild: Die Bibelübersetzung (1534).

Um einen Tisch sitzen: Luther mit dem Gänsekiel in der Hand und einer Handschrift vor sich, Melanchthon, Bugenhagen (bartlos), Jonas, Kruziger, Aurogallus, Rörer. Der Tisch ist mit großen, dicken Büchern, auch Handschriften, bedeckt, in welche die Versammelten vertieft sind, während Luther den Blick den Zuschauern zugerichtet hat.

13. Gedichtvortrag: Die deutsche Bibel.

Von Georg Sinsler.

Was Luther einst in Erfurts Bäckerei
Als lang verborgnen heil'gen Schatz gefunden,
Was er bekannt, gepredigt fromm und frei,
Was ihn getröstet hat in schweren Stunden,
Das sollte nicht sein güldner Schatz allein,
Des deutschen Volkes Kleinod sollt' es sein.

Drum zog er oft sein Bibelbuch hervor,
Hielt's forschend in den Händen aufgeschlagen,
Und um ihn her der Freunde treuer Chor:
Magister Philipp, Kruz'ger, Bugenhagen,
Daß er in deutscher Sprache Ebenmaß
Propheten und Apostel reden lass'.